

BILDUNGSMATERIAL ZUM AUSLEIHEN:

- für KiTas, Schulen, Vereine, Frauenkreis, Pfadfinder, Kommuniongruppen, Projektstage etc.
- sehen, riechen, hören und begreifen
- mit umfangreichem Konzept
- Abholung und Rückgabe im Rathaus

Das Bildungsmaterial besteht aus vier Modulen:



**Kakao und
Schokolade**



**Textilien und
Baumwolle**



**Konsum und
Globalisierung**



**Ökologischer
Fußabdruck**



Informationen unter: www.trostberg.de/stadtentwicklung-wirtschaft/fairtrade-town
Tel. 08621/801-114 oder info@trostberg.de

Wir machen mit:

EINZELHANDEL / GEWERBE:

- Augenoptik Weindl
- Biofair GmbH
- EDEKA Scherer's
tägliche Frische
- EDEKA Zehetmaier
- Faires Zeug
- Mode Heppel GmbH
- Schulta Finanz
- Tierarzt Dr. med. vet.
Stefan Reuß
- Trostberger Weltladen

VEREINE:

- DAV, Sektion Trostberg
 - Förderverein Faraja heißt Trost
 - Förderverein Trostberger
Rosengarten
 - Freiwillige Feuerwehr Trostberg
 - Freundes- und Förderverein
Kreisaltenheim Trostberg e.V.
 - KDFB – Zweigverein Trostberg e.V.
 - Oldtimerfreunde Trostberg e.V.
- ### GASTRONOMIE:
- Café Schöne Helene
 - Morle's Weineria
 - Stadtkino Trostberg



BILDUNGSEINRICHTUNGEN / KIRCHEN / SONSTIGE:

- AWO Schulkinderbetreuung
- Ev. Pfarramt Trostberg
- Heinrich-Braun-Grundschule
- Heinrich-Braun-Mittelschule
- Hertzthaimer-Gymnasium
- Kath. Kindergarten Arche Noah
- Kath. Kindergarten St. Andreas
- Kath. Kindergarten St. Rupert
- Kath. Pfarrverband Trostberg
- Kolpingsfamilie St. Andreas
- Kreisaltenheim Trostberg
- Pur Vital Pflegezentrum
Trostberg GmbH
- Rasselbande
- Staatliche Realschule Trostberg
- Städt. Integrationskindergarten
Schulstraße
- Städt. Kindertagesstätte
Regenbogen
- VHS Trostberg

Weitere Informationen unter:

[www.trostberg.de/
stadtentwicklung-wirtschaft/
fairtrade-town/](http://www.trostberg.de/stadtentwicklung-wirtschaft/fairtrade-town/)



STADT TROSTBERG

Hauptstraße 24 · 83308 Trostberg
Telefon 08621/801-0 · Fax: -180
Mail: info@trostberg.de · www.trostberg.de

Druck auf Offiset-/Recycling-/Naturpapier
Bilder: www.freeprint.com.ua



WEGWEISER FÜR FAIRE PRODUKTE



Liebe Trostbergerinnen und Trostberger,

die Lebens- und Arbeitsbedingungen der Produzentinnen und Produzenten von Lebensmitteln oder Textilien in anderen Erdteilen hängen davon ab, wie viel wir bereit sind, für diese Produkte zu zahlen. In Trostberg kann man fair gehandelte Produkte, wie z. B. Lebensmittel oder Textilien, bereits an vielen Stellen kaufen oder konsumieren.

Im März 2017 hatte der Trostberger Stadtrat beschlossen, dass Trostberg „Fairtrade-Stadt“ werden soll. Damit ist zum einen für die Stadtverwaltung selbst der Einkauf von fair gehandelten Waren geboten. Zum anderen sollen Aktivitäten rund um den Fairen Handel in Trostberg gebündelt, sichtbar gemacht und breit gestreut werden.

Im Juli 2019 erhielt Trostberg den Titel „Fairtrade-Stadt“. Diesen Erfolg möchten wir fortsetzen und die „Fairtrade-Stadt“ zu einer lebendigen Bewegung machen. Alle können sich beteiligen – die Fairtrade-Stadt lebt durch ihre Bürgerinnen und Bürger – **machen auch Sie mit!**

Ihr


Karl Schleid
 Erster Bürgermeister



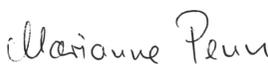
Im Juli 2019 erhielt Trostberg den Titel „Fairtrade-Stadt“, 2021 und 2023 konnten wir diesen erneuern.



Die lokale Steuerungsgruppe um die Vorsitzende und Zweite Bürgermeisterin Marianne Penn (4. v. links) und Ersten Bürgermeister Karl Schleid (5. v. links) freute sich 2019 über die Auszeichnung als Fairtrade-Stadt.

Ein sehr wichtiger Aspekt für die Steuerungsgruppe ist das Verbot von ausbeuterischer Kinderarbeit bei allen Produkten. Denn auch dafür steht der Faire Handel.

So kann jede Konsumentin und jeder Konsument mit ihrem bzw. seinem Einkauf die kleinstrukturierte Landwirtschaft und alle, die damit beschäftigt sind, in den sogenannten Entwicklungsländern mit einem Fairen Handel unterstützen und damit die Lebensgrundlagen vor Ort sichern.

Ihre


Marianne Penn
 Zweite Bürgermeisterin
 Koordinatorin und Leitung der Steuerungsgruppe Fairtrade Trostberg

Woran erkenne ich fair gehandelte Produkte?

Im Gegensatz zu „bio“ ist der Begriff „fair“ nicht gesetzlich geschützt. Daher ist die Vielfalt der Erkennungszeichen groß. Alle unten im Kasten aufgeführten Siegel, Label und Zeichen arbeiten nach den international definierten Prinzipien des Fairen Handels.



Diese Siegel stehen für:

- Sicherung von stabilen und gerechten Mindestpreisen
- Verbot ausbeuterischer Kinderarbeit
- Aufbau von Gemeinschaftsprojekten wie Krankenstationen und Schulen
- Langfristige Handelsbeziehung
- Förderung ökologischer Anbaumethoden

DIE WICHTIGSTEN SIEGEL FÜR FAIR GEHANDELTE PRODUKTE:

